

Biographisches Arbeiten

Ziele

Biographisches Arbeiten dient dazu, **sich und sein Gegenüber**, in einem kleineren und geschützten Rahmen **intensiver kennen zu lernen**

Jeder soll dazu angeregt werden, seine **Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft** in den Blick zu nehmen und über sich selbst **nachzudenken**.

Durch das biographische Arbeiten werden Erkenntnisse darüber gewonnen, **warum und wodurch ich heute bin, wer ich bin**

*Wag es, das Leben zu lieben!
Du selbst bist verantwortlich für dein Leben. Für dein Leben schreibst du das Drehbuch. Glaube an deine Träume und lebe sie. Du bist ein Original und keine Kopie. Sei ehrlich zu dir selbst und in deinem Handeln. Entwickle deine Stärken weiter und arbeite an deinen Schwächen. Achte auf deinen Körper und deine Gefühle. Erkenne und respektiere dabei deine Grenzen und die Grenzen anderer.*

Biographisches Arbeiten ist ein **wichtiger Schritt** zum Projekt.

Es geht nicht darum mit dem eigenen Leben anzugeben, sondern um eine **ehrliche und offene Reflexion** der eigenen Persönlichkeit.

Durch das **intensive Kennenlernen** mit Stärken und Schwächen kann jeder abschätzen was ich, bzw. mein Gegenüber kann, nicht kann oder lernen möchte. Auch Bedürfnisse und eventuelle Ängste werden klarer.

Es entsteht ein **gegenseitiges Vertrauen**, in dem jeder offen sprechen kann und sich aufgehoben fühlt.

Dadurch sollte jeder einschätzen können, auf was er/sie sich einlassen kann!

biographisches Arbeiten im Trupp

Ziele

Im Trupp dient biographisches Arbeiten dazu, **sich und sein Gegenüber**, in einem kleineren und geschützten Rahmen **intensiver und auch anders kennen zu lernen**

Über das biographische Arbeiten im Trupp kann sich jeder klar werden welche **Stärken und Schwächen** er/sie hat, **was** ihm oder ihr **wichtig ist**, und **wer** in seinem/ihrem Leben bisher **bedeutend war**.

Durch das biographische Arbeiten werden Erkenntnisse darüber gewonnen, was der Trüpling bisher erlebt hat und **welche Träume und Ziele** er/sie noch verfolgen will.

Wichtig dabei

Bei allen Übungen ist darauf zu achten, dass Äußerungen der Teilnehmenden **nicht** sofort **bewertet** werden (Das ist nur deshalb so, weil du immer..., Hättest du nicht, dann..., Du könntest sowieso viel besser...).

Im Trupp ist es durchaus sinnvoll sich auf ein oder zwei Gebiete zu **beschränken** (Familie, Freunde, Erlebnisse, Schule, Pfadfinder,...)

Allen muss klar sein, dass die **Erzählungen nicht nach außen** weiter getragen werden dürfen.

Hilfreich ist auch, das Biographische Arbeiten im Trupp nicht in einer normalen Gruppensunde zu machen. Sinnvoller ist es auf einem **Wochenende** oder **Unternehmen**.